

Quelltor - Familiengottesdienst Voneinander lernen

Jesus im Tempel

Lk 2,41 Der zwölfjährige Jesus im Tempel - Jahr für Jahr besuchten Josef und Maria das Passahfest in Jerusalem.

Lk 2,42 Als Jesus zwölf Jahre alt war, gingen sie wie gewohnt dorthin.

Lk 2,43 [43/44] Nach den Festtagen machten sich die Eltern wieder auf den Heimweg. Doch ohne dass sie es bemerkten, blieb Jesus in Jerusalem. Am ersten Tag ihrer Rückreise vermissten sie ihn nicht, weil sie dachten: Er wird mit Verwandten oder Freunden gegangen sein.

Lk 2,45 Als sie ihn aber dort nicht fanden, kehrten sie besorgt um und suchten ihn überall in Jerusalem.

Lk 2,46 Endlich, nach drei Tagen, entdeckten sie Jesus im Tempel. Er saß bei den Schriftgelehrten, hörte ihnen aufmerksam zu und stellte Fragen.

Lk 2,47 Alle wunderten sich über sein Verständnis und seine Antworten.

- Jesus war mit 12 Jahren im Tempel und unterhielt sich mit den Erwachsenen
- Jesus hörte den Schriftgelehrten zu und stellte ihnen Fragen – er wollte von ihnen lernen
- Die Schriftgelehrten wiederum wunderten sich über das gute Verständnis von Jesus und die Antworten, die Jesus gab
- Wer hat hier wem etwas beigebracht?

Lernen von den Älteren

- Wo lernen wir von den Älteren?
 - Zuhause
 - Kindergarten
 - Schule
 - Arbeit
 - Kirche
 - Sportverein
 - Etc.

Lernen von den Jüngeren

- Wo lernen wir von den Jüngeren?
 - Gebete von Kindern
 - Vertrauen von Kindern
 - Unkompliziert und nicht so kopflastig
- Wer ist heute hier, der von Jüngeren etwas gelernt hat?
- Kindlicher Glaube:

Mt 18,1 **Gott hat andere Maßstäbe** - In dieser Zeit fragten die Jünger Jesus: "Wer ist wohl der Wichtigste in Gottes neuer Welt?"

Mt 18,2 Jesus rief ein kleines Kind, stellte es in die Mitte

Mt 18,3 und sprach: "Das will ich euch sagen: Wenn ihr euch nicht ändert und so werdet wie die Kinder, kommt ihr nie in Gottes neue Welt.

Mt 18,4 Wer aber so klein und demütig sein kann wie ein Kind, der ist der Größte in Gottes neuer Welt.

Mt 18,5 Und wer solch ein Kind mir zuliebe aufnimmt, der nimmt mich auf."

1Tim 4,12 Niemand hat ein Recht, auf dich herabzusehen, weil du noch so jung bist. Allerdings musst du in jeder Beziehung ein Vorbild sein: in allem, was du sagst und tust, in der Liebe, im Glauben und in Selbstbeherrschung.

1Tim 4,13 Solange ich nicht wieder bei euch bin, lies du in der Gemeinde aus der Heiligen Schrift vor, ermutige die Christen und unterweise sie im Glauben.

1Tim 4,14 Setz die Gabe ein, die Gott dir schenkte. Er hat dich ja durch eine Prophetie für diese Aufgabe bestimmt, und die Leiter der Gemeinde haben dir die Hände aufgelegt und dich gesegnet.

1Tim 4,15 Gebrauch deine Gabe und übe dich darin, dann wird jeder erkennen, wie du Fortschritte machst.

1Tim 4,16 Achte auf dich selbst; sieh zu, dass du die Lehre von Jesus Christus rein und unverfälscht weitergibst. Lass dich auf keinen Fall davon abbringen. Dann wirst du selbst gerettet und alle, die auf dich hören.

Jesus liebt die Kinder

Mt 19,13 **Jesus und die Kinder** - Eines Tages brachte man Kinder zu Jesus, damit er sie segnete und für sie betete. Aber die Jünger wollten sie wegschicken.

Mt 19,14 Doch Jesus sagte: "Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn für Menschen wie sie ist Gottes neue Welt bestimmt."

Segnung der Kleinkinder, Schulkinder, Azubis, Studenten

4. Mose 6, 24-26 Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.